

Stadt Weißenfels

16.06.2021

Fachbereich IV

Beantwortung der Anfrage

öffentlich

AF 095/2021/1

der Stadträtin / des Stadtrates Ziegler, Horst

am 26.05.2021 im Ortschaftsrat Langendorf

✓ Bestätigung Rechts- und Vergabebeamt

Zum Sachverhalt der bereits in der letzten Sitzung angesprochenen defekten Wasserentnahmestelle auf dem Friedhof Wiedebach schildert Herr Ziegler den aktuellen Stand. Er hat den Gemeindearbeiter zu den Bautätigkeiten befragt und erhielt zur Antwort, dass ein Ventil an der Wassersäule defekt ist und dessen Ersatz mit hohen Kosten verbunden wäre. Aus diesem Grund würde nun die kostengünstigere Variante der Installation von Wassertanks bevorzugt. Im Zuge weiterer Gespräche stellte sich heraus, dass der Gemeindearbeiter den Rückbau der (defekten?) Säule angeordnet hat und seinen Vorschlag der Wassertanks nun eigenmächtig umsetzen lässt.

Herr Ziegler fordert den Rückbau der Tanks und die Wiederherstellung der Funktionstüchtigkeit der Wassersäule.

Er bemängelt die fehlende Information des Ortsbürgermeisters, wenn grundlegende bauliche Veränderungen auf dem Friedhof stattfinden.

Sehr geehrter Herr Ziegler,
sehr geehrte Ortschaftsräte,

nach der Wintersaison wurde an der Wasserentnahmesäule des Friedhofs Wiedebach ein Defekt festgestellt. Hierbei handelte es sich zunächst um einen altersbedingt verschlissenen Schlauch direkt unterhalb der Wassersäule, welcher aufwändig mit Hilfe der Gemeindearbeiter und eines Krans behoben werden musste, da kein geeigneter Wartungszugang existierte. Im Zuge dieser Arbeiten wurde festgestellt, dass auch die Armaturen im Inneren der Säule defekt waren, sich jedoch aufgrund der baulichen Gestaltung der Säule und der nicht mehr gegebenen Ersatzteillage nicht vollständig reparieren ließen, zumindest aber dauerhaft abgedichtet werden konnten. Die Frostfreihaltung der Anlage durch Selbstentwässerung war dadurch nicht mehr zu gewährleisten, die vorhandene Wasserentnahmestelle selbst ist aber wieder vollständig nutzbar.

Durch die Fachfirma wurde geäußert, dass die fehlende Frostfreiheit vermutlich im vergangenen Winter die weiteren Defekte ausgelöst hat. Da die Frostfreihaltung durch Selbstentleerung zudem zu einem hohen Wasserverlust in den Wintermonaten führte und in dieser Zeit gleichzeitig kein bis kaum Bedarf an Gießwasser besteht, wird diese Anlage nun (analog allen anderen Friedhöfen) im Winter jeweils entwässert und abgestellt. Zur Erleichterung des Zugangs zum Absteller wird die derzeit dort vorhandene Betonplatte im Laufe des Sommers durch eine abschließbare Metallplatte mit Scharnier ersetzt.

Während der Reparaturphase wurden vorübergehend Regenfässer mit Wasser befüllt, um den Friedhofsnutzern das Gießen zu ermöglichen. Im Anschluss an die Reparatur wurde eines dieser Fässer auf Initiative der Gemeindearbeiter eingegraben und zum Teil eingemauert, um den Friedhofsnutzern in den Zeiten, in denen vor Ort durch die Gemeindearbei-

ter gegossen wird und somit der Wasseranschluss blockiert ist, eine Wasserentnahme zu ermöglichen. Dies geschah zwar in gut gemeinter Absicht, jedoch ohne Abstimmung mit dem Vorgesetzten. Die Arbeiten wurden daraufhin sofort eingestellt und der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt.

Das Ventil neben der Säule ermöglicht nun stattdessen eine gleichzeitige Nutzung der Wasserentnahme und ein Gießen durch die Gemeindearbeiter vor Ort.

Für weitere Rückfragen hierzu stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Schmidt
Fachbereichsleiter